

Information nach einer Stichverletzung

1. Sofortmassnahmen

Stich- und Schnittverletzungen, Kratzer, Bisse

- Wunde mit Wasser und Seife waschen.
- Desinfizieren, z. B. mit Alkohol 70%.

Schleimhautspritzer (Mund, Nase, Augen)

- Reichlich mit Wasser oder physiologischer Flüssigkeit spülen

Kontakt mit lädierter Haut (Ulzerationen, Exantheme etc.)

- Mit Wasser und Seife waschen.
- Desinfizieren, z. B. mit Alkohol 70%.

2. Weitere Massnahmen

Telefonische Meldung der Verletzung bei Medics Labor.

Alle Abklärungen sollen mit dem Einverständnis der betroffenen Personen durchgeführt werden.

Kontrolle beim Patienten (Quelle)

Notfallmässig

Kontrolle sofort oder am gleichen Tag

- Hepatitis-Bs-Antigen
- Hepatitis-C-Ak (Suchtest)
- HIV 1 + 2 (Suchtest)

Kontrolle bei der gestochenen Person (exponierte Person)

Kontrolle sofort und nach 3 Monaten

- Hepatitis-Bs-Antigen
- Hepatitis-Bs-Ak
- Hepatitis-C-Ak (Suchtest)
- HIV 1 + 2 (Suchtest)

3. Ablauf der Administration beim Betriebsunfall

Anmeldung Betriebsunfall durch den Arbeitgeber

- Die Rechnung geht an den Auftraggeber.

Weitere Informationen und Kontaktadressen

Auskunft

Diensthabender Arzt der Infektiologie in den Universitäts- oder Kantonsspitalern:

Zürich 044 255 33 22
044 255 11 11 (ausserhalb der Bürozeiten)

Bern 031 632 25 25
031 632 24 02 (ausserhalb der Bürozeiten)

Wallis 027 604 33 33

SUVA www.suva.ch

Verhütung blutübertragbarer Infektionen im Gesundheitswesen